

Kulturpolitik im »Dritten Reich«

Fortsetzung der Vortragsreihe vom WS 2010/2011

»Bayreuth der deutschen Klassik«
*Theater im »Dritten Reich« am
Beispiel der Stadt Frankfurt am Main*

Vortrag von Heike Drummer

Montag, 5. Dezember 2011, 18:00 Uhr c.t.

Goethe-Universität Frankfurt am Main – Campus Westend
Grüneburgplatz 1, Casino-Gebäude, Raum 1.811

Heike Drummer arbeitet seit 1990 als selbstständige Historikerin in Frankfurt am Main. 2005 war sie an den Recherchen für die Gedenktafel und der Realisation der Ausstellung »... wir haben bis zuletzt ausgehalten. Opfer der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main während der NS-Zeit« beteiligt. 1995 Mitgründerin der Geschichtswerkstatt »Zeitsprung. Kontor für Geschichte«. 2011 Gründung (zus. mit Alfons Maria Arns) der Gesellschaft »DRUMMER und ARNS Historiker GbR«. Heike Drummer ist Co-Autorin der 2011 im Metropol Verlag erschienenen Publikation *Verstummete Stimmen. Die Vertreibung der „Juden« und »politisch Untragbaren« aus den hessischen Theatern 1933 bis 1945*. In Kürze erscheint in der Zeitschrift *Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst* ihr Beitrag »...dem Wahren, Schönen und Guten zu dienen«: Friedrich Krebs (1894–1961) – Frankfurter Oberbürgermeister in der NS-Zeit«.